

Das Holi-Fest

Die Holi-Festivals breiten sich wie ein Lauffeuer auf der ganzen Welt aus. Auch in unserer Gegend sieht man immer öfter fremde Menschen, die sich mit Farbe bewerfen. Aber woher kommt das ungewöhnliche Fest? Und warum wird es überhaupt gefeiert?



10 Ursprung: Indien

Das Holi-Fest hat eigentlich einen religiösen Hintergrund und stammt aus dem hinduistischen Glauben. Es ist ein Frühlingsfest und startet am letzten Vollmondtag des indischen Monats Phalguna. Der ist im Februar oder März. In den indischen Städten und Dörfern wird dann wild gefeiert. Das Fest dauert mindestens zwei, in manchen Gegenden aber sogar zehn Tage!

Das „Fest der Farben“, wie es auch genannt wird, ist eines der ältesten und sicherlich auch ausgefallensten Feste Indiens. Es ist ein Ernte- und Fruchtbarkeitsfest, mit dem die Menschen die Ankunft des Frühlings feiern. Außerdem hat das Fest aber auch viel mit der Staatsreligion der Inder, dem Hinduismus, zu tun. So werden die Farben vor dem gegenseitigen Bewerfen häufig auf einem Altar geweiht und das Fest steht für den Sieg des Guten über das Böse.

Es ist ein Fest der Versöhnung, an dem man Streitigkeiten begraben und Beziehungen und Freundschaften erneuern soll. Außerdem sind an diesem Tag alle Inder gleich.

Das muss man kurz erklären: In Indien gibt es das sogenannte „Kasten-System“. Je nachdem, in welcher Familie man geboren wird, gehört man zu einer hohen oder niedrigen Kaste. Die Menschen in niedrigen Kasten haben es in Indien sehr schwer. Sie werden in allen möglichen Bereichen benachteiligt, haben weniger Rechte und dürfen bestimmte Berufe nicht ausüben. Beim Holi-Fest gibt es diese Unterschiede für eine kurze Zeit nicht mehr. Die Menschen sind meistens so sehr mit Farbe beschmiert,

30 dass sie sich sowieso nicht mehr wiedererkennen. Dadurch sind an diesen Tagen alle Menschen gleich und genießen gemeinsam die ausgelassene Stimmung.

Am Abend vor dem ersten Festtag werden Freudenfeuer entzündet, in denen Strohfiguren verbrannt werden. Die Figuren sind ein Symbol für die Dämonin Holika (daher der Name Holi). An den anderen Tagen des Festes treffen sich die Menschen
35 auf den Straßen mit ihren Freunden und Verwandten, wünschen sich „Happy Holi“ und bewerfen sich mit Farbe, die Gulal genannt wird, oder gefärbtem Wasser. Früher bestand das Farbpulver aus bestimmten Wurzeln und Blüten und hatten sogar heilende Kräfte. Heute sind die Farbpulver künstlich hergestellt und dadurch teilweise gesundheitsschädlich.

40

Holi in Deutschland

Das Holi-Fest wird neuerdings auch in Deutschland und dem Rest der Welt häufig gefeiert. Allerdings hat
45 es mit dem indischen Ursprung nicht mehr viel zu tun – abgesehen vom Werfen der Farbbeutel.



Die Holi-Feste in Deutschland haben Namen wie „HOLI Festival of Colours“, „Farbgefühle“, „The Color Festival“, „Holi
50 Gaudi“ oder „Sensation of Colors“. Warum diese unterschiedlichen Namen? Ganz einfach: Hinter jedem Namen steckt ein anderer kommerzieller Anbieter. Kommerziell bedeutet, dass die Anbieter mit dem Fest Geld verdienen wollen. So organisieren sie Party-Events, für die sie Tickets und Farbbeutel teuer verkaufen. Bei diesen Events geht es in erster Linie darum, dass junge Leute Spaß haben. DJs legen auf, es wird
55 getanzt, getrunken und sich, fast nebenbei, mit bunten Farbbeuteln beworfen. Nur das unterscheidet diese Festivals von anderen Partys.

In letzter Zeit häufen sich aber die Beschwerden über die Farbenschlachten. Die Besucher hinterlassen nämlich auch auf dem Heimweg an allen möglichen Stellen die Farben, die ihnen an Körper und Kleidung kleben. Wer für die damit verbundenen
60 Schäden aufkommen muss ist aber bisher unklar.

Bild 1: Holi Festival in Indien; Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Barsana_Holi_Festival.jpg; Urheber: Narender9; Lizenz: {CC BY-SA 3.0}; Link zur Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>
Bild 2: Holi Festival in Europa; Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Holi_Festival_of_Colours_2013.jpg; Urheber: Tatiana Vdk; Lizenz: {CC BY 2.0}; Link zur Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/legalcode>